

Bericht Mofarennen Seitenthal 2012

Fahrer: Sebi, Matze, Tommy

Mechaniker: Christian, Tom, Beff;

Platz 11

Technik: Vergaser nur bedingt einstellbar, 2x Pedal verloren!!!!

Schon beim Eintreffen in Seitenthal, waren wir von der Strecke, die diesmal quer über die Straße auf ein Stoppelfeld und auf der Straße zurück in das Infield führte vollauf begeistert. Beim Aufbau unserer Box wurden wir von Mosi, Andi und Anderl begrüßt.

Da ein Training nicht erlaubt war, fuhr Tommy den Motor in der Boxengasse warm, er beanstandete sofort die Spontanität des Motors. Am Vergaser war Parallelbohrung zum Einstellen des Gemisches in unteren Drehzahlbereich verstopft. Ich wusste mir bei der Probefahrt am Vortag nicht anders zu helfen, als dass ich die Stellschraube entfernt habe und somit über die freie Bohrung dem Motor Falschluf saugen ließ, die Bohrung versah ich mit Filtermaterial. Leider legte sich dieses Filtermaterial schnell zu, so dass der Motor untenrum wieder zu Fett lief... Das Training bestätigte dies mit Platz 17...

Erstes Rennen Matze am Start, Start ala Motocross mit Startmaschine. Das Gatter fällt, Matze kommt als 8. weg, passt, verliert aber im Infield innerhalb weniger Runden einige Plätze liegt nun auf Platz 12. Immer mehr kommt er mit der Strecke und dem schlecht ansprechendem Fahrverhalten (und Ersatzmotor!!!) zurecht. Er kämpft sich Platz für Platz zurück, so dass das Ergebnis Platz 8 lautet!

Matze beschwert sich über Zündaussetzer im oberen Drehzahlbereich, ich bau eine Kerze mit höherem Wärmewert ein.

Rennen Nr, 2 Sebi am Start, Gater fällt kommt als 18er weg. Runde für Runde kämpft er mit gleichwertigen Gegnern, so dass das Ergebnis am Ende der 13. Platz ist. Der Motor läuft wieder besser.

Rennen 3 Tommy am Start. Gater fällt, kommt als 11.vom Start weg, hält sich gut, gewinnt einen Position auf der Bergauf-geraden, verliert diese aber nach ein paar Runden im Infield wieder, so des das es beim 11 Platz blieb.

Das Shootoutrennen Matze unser Quickstarter muss ran. Er kommt einige Starts sauber weg doch dann, er verliert das Pedal. Tom kann es zwar am Start noch anbauen, aber bei der nächsten Runde kommt das Aus. Mit einem Pedal zu Fahren geht einfach sch... Wirklich Schade, er wäre auf jeden weit vorne, mit dabei gewesen...

So lautet das Tagesergebnis Platz 11, etwas unzufrieden, aber froh, dass wiederum keiner gestürzt ist und mit der Genugtuung, dass zu den Siegern der Rennen nur eine Runde Anstand lag und Kleinigkeiten viele Plätze kosten, waren wir bei 26 Startern in der Tuningklasse doch zufrieden.

Am Abend ging es dann ins gut gefüllte Festzelt, um mit den anderen Teams zu feiern, am Ende wurde es dann schon wider hell...

Dank an die Teams Bergmafia und Schlammschlucker für das absolut gelungene Rennen und Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.